

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 65 (1960-1961)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Aus den Sektionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AUS DEN SEKTIONEN

Ende März hat Fräulein Lisette Brugger ihr letztes Examen abgehalten im prächtig gelegenen Schulhaus Ottoberg ob Weinfeld. Während beinahe 47 Jahren hat sie mit großer Freude und Hingabe die munteren Bauernkinder dort oben unterrichtet. Sie war Lehrerin mit ganzer Seele. Vorbildlich war und ist auch immer ihre Treue zu unseren Berufsorganisationen. Fräulein Brugger versäumte nie ohne zwingenden Grund eine Tagung des Schulvereins oder des Lehrerinnenvereins; nein, bei jeder Witterung, Sommer und Winter, nahm sie ganz selbstverständlich den weiten Weg unter die Füße, um auch hier ihrer Pflicht nachzukommen. Im Lehrerinnenverein war sie zudem während 17 Jahren als Kassierin ein treues, aktives Vorstandsmitglied. Sie mag unseren heutigen jungen und älteren Kolleginnen ein Beispiel sein!

Die Ortsgemeinde Ottoberg hat unserem lieben Fräulein Brugger in Anerkennung ihrer treuen Dienste an Schule und Gemeinde das Ehrenbürgerrecht verliehen. Wir gratulieren ihr herzlich dazu und wünschen ihr noch viele Jahre beschaulicher Ruhe im schönen Bauerndorf über dem Thurtal!

Auch Fräulein Elise Schwarz in Altnau wurde dieses Frühjahr in gleicher Weise von ihrer Gemeinde geehrt. Während vollen 51 Jahren hat die begabte Lehrerin die Unterschule Altnau betreut! Bei der eindrucklichen Schlußfeier in der Turnhalle sah man in der vordersten Reihe ergraute Männer und Frauen, die erste Schülergeneration, die von der gefeierten Lehrerin unterrichtet worden ist!

Auch Fräulein Schwarz möchte ihre ruhigeren Lebensjahre in dem ihr lieben Dorf am Bodensee verbringen. Daß deren recht viele sonnige und frohe sein mögen, wünschen wir ihr von Herzen!  
Th.

## Schulfunksendungen im Mai/Juni

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20 bis 10.50 Uhr)

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30 bis 15.00 Uhr)

- 23./29. Mai: *Seit 50 Jahren wieder Steinwild*. Ein Erfolg des Naturschutzes. Hörfolge von Dr. Dieter Burckhardt, Basel. Ab 6. Schuljahr.
25. Mai / 2. Juni: *Schloß Arenenberg*. Bilder aus seiner Geschichte im 19. Jahrhundert. Dino Larese, Amriswil. Ab 7. Schuljahr.
31. Mai / 7. Juni: *«Die Brück' am Tay»*. Ballade von Theodor Fontane, erläutert von Ernst Segesser, Wabern. Ab 7. Schuljahr.
- 2./9. Juni: *Kork aus Portugal*. Hörfolge von Wolfgang Ecke, Stuttgart. Ab 7. Schuljahr.
- 6./12. Juni: *Karl Spitzweg: «Spanisches Ständchen»*. 1864. Bildbetrachtung von Erich Müller, Basel. Ab 6. Schuljahr.
- 8./16. Juni: *Neue Berufe*. Ein Berufsberater gibt Auskunft. Von Dr. Fritz Heiniger, Zürich. Ab 8. Schuljahr.
- 13./19. Juni: *Berlin, Drama einer Weltstadt*. Hörfolge von Ernst Grauwiller, Liestal. Ab 7. Schuljahr.
- 14./23. Juni: *«Der Sommer liegt über dem Land»*. Wir singen und musizieren mit Willi Gohl, Winterthur. Ab 6. Schuljahr.
- 15./21. Juni: *Unter den letzten finnischen Rentierlappen*. René Gardi, Bern. Ab 7. Schuljahr.
- 20./26. Juni: *«Ich will nichts mehr von Salzburg wissen»*. Warum Mozart seine Vaterstadt verließ. Hörspiel von Ernst Müller †, Basel. Ab 7. Schuljahr.
- 22./28. Juni: *Von unseren ersten Eisenbahnen*. Hörfolge von Chr. Lerch, Bern. Ab 7. Schulj.